



Pressegespräch Philippinen – Ehrengast Frankfurter Buchmesse 2025

20. März 2025, 10.00 – 11.00 Uhr

Börsenverein des Deutschen Buchhandels e. V., Berliner Büro
Schiffbauerdamm 5, D – 10117 Berlin

Begrüßung

Juergen Boos, Direktor Frankfurter Buchmesse

Eröffnung

Irene Susan B. Natividad, Botschafterin der Philippinen in Deutschland

Grußbotschaft

Senatorin Loren Legarda, Initiatorin des Projekts

Präsentation

Karina Bolasco, Leiterin des Literaturprogramms und Kuratorin für Bücher

Gespräch mit

Daryll Delgado, Autorin von *Remains (Überreste)*, Kröner Verlag, 2025)

J. Philip Ignacio, Autor von *Alandal (Alandal 1)*, Dantes Verlag, 2024)

Moderation

Juergen Boos, Direktor Frankfurter Buchmesse

Moderation Pressegespräch

Ines Bachor, PR Managerin Frankfurter Buchmesse

Im Anschluss an das Pressegespräch laden wir Sie zu einem Empfang mit philippinischen Erfrischungen ein. Die Teilnehmenden stehen für Interviews und Networking zur Verfügung.



Pressegespräch Philippinen – Ehrengast Frankfurter Buchmesse 2025

Inhaltsverzeichnis

Pressemitteilung, 20. März 2025	3
Teil 1: Ehrengast-Aktivitäten im März 2025	7
Die Philippinen auf der Leipziger Buchmesse 2025: Das Literarische Programm der Philippinen / Die Delegation der Philippinen	
Die Philippinen präsentieren „Oculus“ zum Start ihres Kulturprogramms als Ehrengast der Frankfurter Buchmesse 2025	12
Teil 2: Übersetzungsförderung	15
Die Fantasie der Philippinen in die Welt tragen: Literaturübersetzungen	
Teil 3: Vorschau Frankfurter Buchmesse 2025	20
Fantasie beseelt die Luft / Das visuelle Erscheinungsbild / Das kuratorische Team / Die Ehrengastdelegation der Philippinen	
Teil 4: Hintergrundinformationen	27
Die Philippinen und die Frankfurter Buchmesse / Die philippinische Literatur- und Verlagslandschaft 2024: ein Überblick	
Teil 5: Informationen	35
Pressekonferenz im Juni 2025 / Website, Social Media-Kanäle und Kontakte für die Presse	
Anhang: Deutsche Ausgaben philippinischer Titel	36
Bücher auf der Leipziger Buchmesse / Zusätzliche Titel mit deutschen Ausgaben 2025	



Pressemitteilung vom 20. März 2025

Ehregast Philippinen präsentiert deutsche Neuerscheinungen, das Programm für Leipzig und erste Autor:innen für die Frankfurter Buchmesse 2025

Berlin, 20. März 2025 - Anlässlich eines Pressegesprächs gaben die Philippinen heute in Berlin zentrale Aktivitäten als Ehregast der Frankfurter Buchmesse 2025 bekannt. Dazu zählen deutsche Neuerscheinungen philippinischer Literatur sowie eine erste Auswahl an Autor:innen für das literarische und das kulturelle Programm zur FBM 2025 am Länderstand und im Ehregastpavillon. Das Land ist zudem erstmalig mit einem Stand und verschiedenen Veranstaltungen auf der Leipziger Buchmesse präsent. Die Ausstellung *Oculus* in Heidelberg eröffnet ein umfangreiches Kulturprogramm in Deutschland.

Beim Pressegespräch wurde die philippinische Delegation durch **Karina Bolasco**, Kuratorin für Bücher und Leiterin des Literaturprogramms, vertreten. Sie reiste in Begleitung der renommierten philippinischen Autor:innen **Daryll Delgado** und **J. Philip Ignacio** an, die die deutsche Ausgabe des Klima-Romans *Remains (Überreste)* beziehungsweise die spannende historische Graphic Novel *Alandal* präsentierten. Die Diskussion mit den Autor:innen führte **Juergen Boos**, Direktor der Frankfurter Buchmesse.

Senatorin **Loren Legarda**, die Initiatorin des Projekts, betonte in ihrer Grußbotschaft die Relevanz des Ehregastauftritts: „Die Präsenz der Philippinen in Deutschland ist mehr als ein literarisches Angebot – sie ist eine Einladung, sich mit Geschichten zu beschäftigen, die Ozeane überqueren, Kulturen verbinden und mit ihrem Ideenreichtum Grenzen überschreiten.“

Juergen Boos ergänzte: „In einer Zeit, in der Spaltungen weltweit zunehmen, ist die Literatur nach wie vor ein starkes Instrument, um Verbindungen zu schaffen. Unser Ehregastprogramm fördert die Sichtbarkeit der Literatur des Gastlandes und unterstützt die internationale Vernetzung von Verlagen, Autor:innen und Kulturinstitutionen. Diese sind wichtige Akteure für die demokratische Zivilgesellschaft und nutzen die Frankfurter Buchmesse als internationale Bühne.“

Die Präsentation des philippinischen Ehregastes auf der Frankfurter Buchmesse 2025 ist ein gemeinsames Projekt des National Book Development Board (NBDB), der National Commission for Culture and the Arts (NCCA), des Department of Foreign Affairs (DFA) und des Büros der Senatorin Loren Legarda. Inspiriert von einer Zeile aus Jose Rizals *Noli Me Tangere*, bringt das Ehregastmotto *The Imagination peoples the air / Fantasie beseelt die Luft* grundlegende Gemeinsamkeiten der Literatur, lebendigen Kultur und reichen Geschichte der Philippinen auf den Punkt. Es lädt ein internationales Publikum dazu ein, das literarische Herz der Nation zu entdecken.



Deutsche Neuerscheinungen

Das NBDB hat anlässlich des Ehrengastauftritts 2025 ein Förderprogramm für ausländische Verlage aufgelegt, das die Übersetzung von **mehr als 120 philippinischen Titeln** in Fremdsprachen ermöglicht hat. Durch die Unterstützung philippinischer Autor:innen, die in regionalen Sprachen und auf Englisch schreiben, macht das Programm auf ihre Werke aufmerksam und erschließt ihnen eine weltweite Leserschaft.

Siebenundzwanzig Titel wurden bislang ins Deutsche übersetzt – darunter den mit Spannung erwarteten Roman *Aswanglaut* von **Allan Derain**, *Tiempo Muerto (Stille im August)* von **Caroline Hau**, *The Collaborators* von **Katrina Tuvera**, *The Singing Detainee and the Librarian with One Book: Essays on Exile* von **Michael Beltran**, *Second Opinion* von **Gideon Lasco**, *Essays on Philippine Cinema (Das philippinische Kino: Essays und Betrachtungen)* von **Nick Deocampo** sowie Graphic Novels wie *Mga walang pangalan pero andyan (Die Straßenkatzen von Manila)* von Archie Oclos, *Death Be Damned* von **Mike Alcazaren**, **Noel Pascual** und **AJ Bernardo**, *Depikto* von **Ruvel Abril** und *Josefina* von **Russell Molina** und **Ace Enriquez**.

Weitere Titel werden 2025 veröffentlicht, darunter *Kites in the Night (Der Junge aus Ilocos)* von **Blaise Campo Gacoscós**, *Some People Need Killing* von **Patricia Evangelista**, und *Trese Vol. 3* von **Budjette Tan** und **Kajo Baldisimo**. Im März 2025 sind aktuell *Remains (Überreste)* von **Daryll Delgado** und *The Age of Umbrage (Ein ziemlich böses Mädchen)* von **Jessica Zafra** erschienen.

Diese Initiative erweitert nicht nur die Leserkreise und stärkt die literarische Präsenz der Philippinen auf internationalen Bühnen, sie ist auch ein Türöffner für eine gesteigerte Anerkennung und Partnerschaften mit internationalen Verlagen. **Kristian Sendon Cordero**, der gemeinsam mit **Flor Marie Sta. Romana-Cruz** den Übersetzungsausschuss leitet, unterstreicht die Bedeutung dieses Programms: „Die Übersetzung ermöglicht unserer Literatur, über lokale Sprachen hinauszuwachsen und in einen globalen Dialog zu treten. Philippinische Autor:innen leisten einen Beitrag zur Weltliteratur, und im Gegenzug wird unsere Literatur durch die Auseinandersetzung mit anderen Kulturen bereichert.“

Neben den Veröffentlichungen, die durch das Übersetzungsprogramm des NBDB gefördert werden, stellen die Philippinen frühere deutsche Übersetzungen vor sowie deutsche Neuauflagen, die durch das Interesse ausländischer Verlage an philippinischer Literatur zustande kommen. Die vollständige Liste wird vor Oktober bekannt gegeben.

Autor:innen auf der Frankfurter Buchmesse

Die Philippinen präsentierten eine erste Auswahl an Autor:innen für ihr Programm im Ehrengastpavillon und am Länderstand der Frankfurter Buchmesse 2025, das für eine reiche literarische Vielfalt steht. Sie umfasst sowohl etablierte als auch aufstrebende Stimmen, darunter preisgekrönte Romanautor:innen, Dichter:innen, Indie-Autor:innen und Verleger:innen, die die Zukunft der philippinischen Literatur prägen.



Das Programm umfasst eine breite Palette von Genres, darunter Klima-Romane, New Adult, Science-Fiction, Lyrik, Graphic Novel, Kinder- und Jugendliteratur sowie zeitgenössische Belletristik. Die Auswahl an Kreativen wird von fünf nationalen Künstler:innen angeführt, die einen bedeutenden Beitrag zur Entwicklung der philippinischen Kunst geleistet haben und dafür in den Philippinen höchste nationale Auszeichnungen erhielten: **Virgilio S. Almario** (Literatur, 2003), **Resil B. Mojares** (Literatur, 2018), **Kidlat Tahimik** (Film, 2018), **Gemino H. Abad** (Literatur, 2022) und **Ricky Lee** (Film- Radiokunst, 2022).

Zu den namhaften, mehrfach ausgezeichneten Autor:innen gehören **Jose Dalisay**, bekannt für *Last Call Manila* und die jüngste deutsche Übersetzung seines Romans *Killing Time in a Warm Place*, der in Zeiten des Kriegsrechts spielt, die Friedensnobelpreisträgerin **Maria Ressa**, die auf Traumata spezialisierte Journalistin **Patricia Evangelista** sowie die Dichter:innen und Romanautor:innen **Luna Sicat Cleto**, **Luisa Igloria**, **Marjorie Evasco** und **Merlie Alunan**.

Zum Programm gehören auch preisgekrönte Schriftsteller:innen wie der Kinderbuchautor **Luis Gatmaitan**, die Romanautoren **Sarge Lacuesta** und **Ronaldo S. Vivo Jr.** sowie die führenden Graphic Novel-Autoren **Budjette Tan** (*Trese*), **Manix Abrera** (*Kikomachine*) und **Mervin Malonzo** (*Tabi Po*). Weitere Autor:innen werden auf der Pressekonferenz in Frankfurt am 26. Juni 2025 bekannt gegeben.

Literarische Talente erhalten starke Unterstützung durch die Verlagsbranche des Landes, darunter akademische Institutionen wie Ateneo de Manila University Press, University of the Philippines Press und University of Santo Tomas Press neben kommerziellen Verlagen wie Anvil Publishing und Adarna House. Unabhängige Verlage wie Milflores Publishing, Savage Mind, Isang Balangay, Pawikan Publishing, Komiket und Grana Books bringen frischen Wind in die Szene. Weitere Verlage werden im Juni bekannt gegeben.

„Diese Auswahl unterstreicht das Engagement der Philippinen, sich weltweit auf signifikante Weise mit Identität, Geschichte, Fantasie und den dringenden Problemen unserer Zeit auseinanderzusetzen“, sagte Karina Bolasco.

Erste Teilnahme an der Leipziger Buchmesse

Als Einstimmung auf ihren diesjährigen Ehrengastauftritt in Frankfurt sind die Philippinen erstmals auf der Leipziger Buchmesse (27. – 30. März 2025) vertreten und präsentieren in **Halle 4, C402** deutsche Übersetzungen philippinischer Literatur sowie **elf Veranstaltungen** auf verschiedenen Messebühnen und im Leipziger Stadtgebiet.

Am philippinischen Stand werden **150 Titel vorgestellt, darunter 14 deutsche Ausgaben**, von denen sechs Neuerscheinungen sind. Die Delegation umfasst sowohl preisgekrönte als auch aufstrebende Autor:innen. **Renren Galeno**, **J. Philip Ignacio** und **Paolo Herras** vertreten die wachsende Graphic Novel- und Comicszene des Landes. Die gefeierten Autor:innen **Daryll Delgado**, **Jessica Zafra** und **Stephanie Co** werden Themen wie Klimawandel, Kolonialismus, Globalisierung und soziale Ungleichheit diskutieren. Außerdem vermitteln die Übersetzer:innen Kristian Cordero, Annette Hug und Monica Fröhlich lebendige Eindrücke von der Kunst des literarischen Übersetzens.



Bücher und mehr: Philippinische Kultur im Rampenlicht

Über das Literaturprogramm hinaus, zeigt der philippinische Ehrengast im Heidelberger Kunstverein eine Ausstellung, die die Bedeutung des „Sehens“ erforscht. *Oculus* beschäftigt sich mit den Schnittstellen von Wissenschaft, Kunst und Vorstellungskraft, an denen die Grenzen zwischen Realität und Fantasie verschwimmen.

Ausgangspunkte für die von **Patrick Flores** kuratierte Ausstellung sind José Rizals augenheilkundliche Studien in Heidelberg und sein Roman *Noli me Tangere*, von dem er Teile während seines Aufenthalts in Heidelberg 1886 verfasste. Die Künstler:innen **Stephanie Misa** und **Joscha Steffens** zeigen, wie unsere Wahrnehmung – beeinflusst von Natur und Fantasie – neue Bilder und Visionen entstehen lässt.

Oculus wurde am 15. März im Heidelberger Kunstverein eröffnet und ist bis zum 18. Mai 2025 zu sehen.

Weitere kulturelle und literarische Aktivitäten werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Weiterführende Informationen gibt es unter philippinesfrankfurt2025.com. Hier und unter www.artefakt-berlin.de finden Sie auch die digitale Pressemappe.

Folgen Sie uns auf **Facebook, Instagram, Tiktok, LinkedIn**.

Teil 1: Ehrengast-Aktivitäten im März 2025

Die Philippinen auf der Leipziger Buchmesse 2025

Der Länderstand, Aktivitäten & Autor:innen der Philippinen

Der philippinische Stand auf der LBM befindet sich in **Halle 4, C402** und wird eine Bücherauswahl mit **150 Titeln präsentieren, darunter 14 deutsche Ausgaben**, die verschiedene Genres vorstellen: Belletristik, Sachbücher, New Adult sowie Graphic Novel und Comics.

Die philippinische Delegation wird an **elf Lesungen, Diskussionen und Podiumsgesprächen** teilnehmen und dabei direkt mit dem deutschen Publikum und Literaturfachleuten ins Gespräch kommen.

Das Literarische Programm der Philippinen

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
27. März 2025 Donnerstag	12.20- 13.05	<i>Can Climate Fiction Save Our Planet? A Conversation on Environment, Society, and Change</i> mit Daryll Delgado & Ann-Sophie Henne	Leipziger Buchmesse, Forum Offene Gesellschaft, Halle 2, B500
	14.00- 14.30	<i>Filipino Graphic Novels Travel the World</i> mit Paolo Herras	Leipziger Buchmesse. Globale Perspektiven, Halle 4, E305
	19.00- 20.00	<i>Can Climate Fiction Save Our Planet?</i> mit Daryll Delgado	Lancaster University Leipzig, Strohsack Passage, Raum 116, 1. Stock, Nikolaistr. 10, 04109 Leipzig
28. März 2025 Freitag	14.00- 14.30	<i>The Social Divide in City Fiction</i> mit Jessica Zafra	Leipziger Buchmesse, Forum Literatur, Halle 4, A100
	19.00- 20.00	<i>Clothing the Colonials</i> mit Stephanie Coe	Lancaster University Leipzig, Strohsack Passage, Raum 116, 1. Stock, Nikolaistr. 10, 04109 Leipzig



**FRANKFURTER
BUCHMESSE**
15. – 19. OKTOBER 2025
EHRENGAST PHILIPPINEN

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
29. März 2025 Samstag	14.00- 14.30	<i>The Horrors of Reality</i> mit Renren Galeno	Leipziger Buchmesse, Phantastische Leseinsel 2, Halle 3, B401
	17.00- 17.30	<i>Comics Reimagine the Nation</i> mit J. Philip Ignacio	Leipziger Buchmesse, Übersetzungszentrum / Forum International, Halle 4, C403
30. März 2025 Sonntag	11.00- 11.30	<i>We Are All Strangers In Our Own Native Lands</i> mit Paolo Herras	Leipziger Buchmesse, Globale Perspektiven, Halle 4, E305
	11.30- 12.00	<i>Literary Translations: From Bikol to the World & Back</i> mit Kristian Cordero	Leipziger Buchmesse, Globale Perspektiven, Halle 4, E305
	13.00- 13.30	<i>To Draw the Everyday</i> mit Renren Galeno	Leipziger Buchmesse, Globale Perspektiven, Halle 4, E305
	13.30- 14.00	<i>How To Translate Philippine Literature</i> mit Monica Fröhlich und Annette Hug	Leipziger Buchmesse, Globale Perspektiven, Halle 4, E305

Die philippinische Delegation auf der Leipziger Buchmesse 2025

Belletristik



DARYLL DELGADO ist Autorin des Romans *Remains* (deutsche Ausgabe: *Überreste*, Kröner Verlag, ET: 12.03.2025), Finalist des Philippine National Book Award for Best Novel in English (2021) und der Anthologie *After the Body Displaces Water*, Gewinnerin des Philippine National Book Award for Best Book of Short Fiction und Finalistin des Madrigal-Gonzales First Book Award (2013). Delgado leitet die Programme für Forschung und Lobbyarbeit einer internationalen NGO und verfasst globale Berichte über Arbeitsmigration und Prekarität, Frauen und Arbeitsrecht.



JESSICA ZAFRA veröffentlichte den Roman *The Age of Umbrage* (deutsche Ausgabe: *Ein ziemlich böses Mädchen*, Transit Verlag, Erscheinungstermin: 24.02.2025), drei Anthologien mit Kurzgeschichten und die Buchreihe *Twisted* über Reisen und Popkultur. Sie hat Fernsehshows, Webserien und Talkshows für das Radio moderiert und ist Autorin und Produzentin von Spielfilmen. Ihr zweiter Roman wird zurzeit verfilmt.

Graphic Novel



RENREN GALENO ist eine Comic-Autorin und Illustratorin aus Davao City auf den Philippinen. Mit der illustrierten Reportage *Searching for Maura* in der Washington Post war sie Pulitzerpreis-Finalistin 2024. Ihr erstes Buch *Sa Wala* (deutsche Ausgabe: *Sa Wala - Für nichts*, Dantes Verlag 2024) wurde 2023 veröffentlicht und 2024 mit dem 42. philippinischen National Book Award für die beste Graphic Novel in englischer Sprache ausgezeichnet. Renren mag Keramiken in Tierform und sucht gerne nach fetten Fröschen.



PAOLO HERRAS ist Mitbegründer von KOMIKET, einer gemeinnützigen Organisation, die die Entwicklung der philippinischen Comic-Community unterstützt, und derzeit Festivalleiter des Philippine International Comics Festival (PICOF). Seine Graphic Novel *Strange Natives* (deutsche Ausgabe: *Strange Natives – Die vergessenen Erinnerungen einer vergesslichen alten Dame*, Dantes Verlag 2024), kam in die Finalrunde des National Book Award und wird derzeit ins Deutsche, Französische und Italienische übersetzt. Paolo führte Regie bei der Verfilmung seiner Graphic Novel *Buhay Habangbuhay* (*Life Afterlife*) für das zweite CineFilipino Film Festival.



J. PHILIP IGNACIO ist Musiker, Schauspieler, Dokumentarfilmer, Improvisationstheater-Veteran und Mitbegründer von Third World Improv, der ersten Improvisationsschule auf den Philippinen. Seine erste Graphic Novel, *Alandal* (deutsche Ausgabe: *Alandal 1*, Dantes Verlag 2024), wurde mit dem 40. National Book Award und dem 7. National Children's Book Award ausgezeichnet. Sein Buch liegt in deutscher, burmesischer und englischer Sprache vor.

Sachbuch



DR. STEPHANIE MARIE COO ist eine philippinisch-chinesische Autorin. Ihr mehrfach preisgekröntes Buches *Clothing the Colony: Nineteenth-century Philippine Sartorial Culture, 1820-1896* (2019), wurde mit dem 39. National Book Award for Best Book in History (2022) und dem alle zwei Jahre verliehenen IIAS-ICAS International Book Prize for Best Book in Humanities (2021) ausgezeichnet. Sie war Marie-Curie-Postdoc-Stipendiatin an der Universidad de Granada (Spanien). Derzeit hat sie eine außerordentliche Professur an der Ateneo de Manila University inne und ist gleichzeitig als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universidade Nova de Lisboa tätig.

Übersetzung



KRISTIAN SENDON CORDERO ist Dichter, Belletrist, Essayist, Übersetzer und unabhängiger Filmmacher. Er hat fünf Gedichtbände in der philippinischen Sprache Bikol und Rinconada verfasst, von denen die letzten beiden 2014 mit dem National Book Award for Poetry in Filipino und Bikol ausgezeichnet wurden. Als Übersetzer übertrug er ausgewählte Gedichte von Rainier Maria Rilke (*Minatubod Ako Sa Diklom*), Franz Kafkas *Die Verwandlung* (*An Pakagimata ni Gregor Samsa* in Bikol und *An Mapara Sa Kinaban/Ang Maglabo Sa Mundo*) sowie ausgewählte Gedichte von Jorge Luis Borges in Bikol und Filipino im Rahmen eines Übersetzungsstipendiums des Programa Sur des Ministerio de Relaciones Exteriores Y Culto der Republik Argentinien. Im Jahr 2022 wurde er zu einem der „Zehn herausragenden jungen Männer der Philippinen für Kunst und Literatur“ ernannt. Er ist Ko-Vorsitzender des Übersetzungsausschusses für den philippinischen Ehrengast der Frankfurter Buchmesse 2025 und Direktor der Ateneo de Naga University Press.



DR. MONICA FRÖHLICH studierte Germanistik, Romanistik und Deutsch als Fremdsprache an der Universität Bamberg. Nach ihrer Promotion über deutsche Gegenwartsliteratur (Christoph Ransmayrs *Ästhetik des Verschwindens*) war sie als Leiterin des Referats für Kommunikation und Alumni an der Universität Bamberg für die interne und externe Hochschulkommunikation zuständig. Seit 2021 ist sie Lektorin des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) an der University of the Philippines-Diliman.



ANNETTE HUG lebt und arbeitet als Schriftstellerin und Übersetzerin in Zürich. Sie studierte von 1992 bis 1994 Women and Development Studies auf den Philippinen. Ihr Roman *Wilhelm Tell in Manila* wurde 2017 mit dem Schweizer Literaturpreis ausgezeichnet. 2024 ist ihre erste Übersetzung aus dem Tagalog (Filipino) erschienen (Luna Sicat Cleto: *Offenes Meer*, Edition Tincatinca 2024). Zwei Romane und eine historische Novelle werden 2025 folgen

Die Philippinen präsentieren „Oculus“ zum Start ihres Kulturprogramms als Ehrengast der Frankfurter Buchmesse 2025



Abb. mit freundlicher Genehmigung der Künstler:innen und NCCA, Joscha Steffens © VG Bildkunst, 2025

Heidelberg – Als Einstimmung auf ihren Ehrengast-Auftritt zur Frankfurter Buchmesse 2025 präsentieren die Philippinen *Oculus*, eine Ausstellung, die Bewegtbild, Forschung und Installation miteinander verbindet und anregen möchte, über die Bedeutung des „Sehens“ nachzudenken.

Die Künstler:innen **Stephanie Misa** und **Joscha Steffens** untersuchen, wie aus rational und imaginär geprägtem Sehen Visionen entstehen können. *Oculus* entführt das Publikum in einen Raum, in dem sich wissenschaftliche Erkenntnisse und ästhetische Bildung überschneiden und die Grenzen zwischen Realität und Fantasie verschwimmen.

Ausgangspunkte der Ausstellung sind die augenheilkundlichen Studien des philippinischen Nationalhelden Jose Rizal in Heidelberg und sein Roman *Noli Me Tangere*, von dem er Teile während seines Aufenthalts in Heidelberg im Jahr 1886 verfasste.

Die von **Patrick Flores** kuratierte Ausstellung *Oculus* ist ein zentraler Bestandteil des Kulturprogramms der Philippinen als Ehrengast der FBM 2025. Sie spielt auf das Ehrengastmotto *The imagination peoples the air / Fantasie beseelt die Luft* an, das dem Roman Rizals entstammt.

Oculus wurde am 15. März 2025 im Heidelberger Kunstverein eröffnet und ist bis zum 18. Mai 2025 zu sehen.



Stephanie Misa ist eine in Wien lebende philippinische bildende Künstlerin, Forscherin und Kuratorin, deren Arbeit sich auf dekolonisierende Methoden konzentriert. Ihre Untersuchungen beschäftigen sich mit Phänomenen der mündlichen Überlieferung und dem Reichtum der Mehrsprachigkeit.

Die Arbeiten des in Amsterdam lebenden deutschen Künstlers Joscha Steffens beschäftigen sich mit verborgenen Gemeinschaften, die in imaginäre Welten, besonders in die Welt der Spiele eintauchen. Dabei konzentriert er sich besonders auf jene Formen des Spielens, bei denen die Teilnehmenden vollständig in die Haut ihres Avatars schlüpfen und die Grenzen des Spiels überschreiten.

Patrick Flores ist Chefkurator der National Gallery Singapore und gleichzeitig Professor für Kunstwissenschaft an der University of the Philippines und Direktor des Philippine Contemporary Art Network. Auf der Biennale von Venedig war er Kurator des philippinischen Pavillons 2015 und der Taiwan-Ausstellung 2022. Im Rahmen des Ehrengastauftritts auf der FBM 2025 kuratiert Flores den philippinischen Pavillon.

Das Überdenken von Vision und Wahrnehmung

Flores erklärte: „Dinge zu sehen kann bedeuten, Objekte visuell zu erfassen, um zu beweisen, dass sie in der Welt tatsächlich existieren. Aber es kann auch darum gehen, zu spüren, was jenseits des Sichtbaren liegt. *Oculus* führt uns durch historische Momente, die unseren Blick sowohl schärfen als auch vernebeln und uns einladen, neue Dimensionen des Denkens und Handelns zu erkunden.“

Steffens vertieft diesen Ansatz während seiner Recherchen auf den Philippinen. In Mount Banahaw arbeitete er mit der spirituellen Gemeinschaft *Samaban ng Tatlong Persona Solo Dios von Kinabuhayan* zusammen, die Rizal für die Verkörperung eines philippinischen Christus hält und seine Schriften, insbesondere *Noli Me Tangere*, als heilig betrachtet. Das Werk wurde 1887 in Berlin veröffentlicht und war ein entscheidender Auslöser der philippinischen Revolution gegen die spanische Kolonialherrschaft.

Unterdessen forschte Misa in den Archiven der Heidelberger Augenklinik, um Rizals frühe medizinische Arbeiten zu untersuchen. Ihre Installation ist eine Neudefinition des 1851 von dem deutschen Physiologen Hermann von Helmholtz erfundenen Augenspiegels als ein vielseitiges Instrument, das die Betrachtenden dazu anregt, die Grenze zwischen der eigentlichen Netzhaut und dem metaphorischen „geistigen Auge“ zu erkunden.

Senatorin Loren Legarda, die Initiatorin des Projekts, erklärte: „In Deutschland bietet der philippinische Ehrengastauftritt einen Einblick in die Literatur und Kultur unseres Landes und lässt die Welt an der Lebensweisheit unseres Volkes teilhaben, inspiriert von unseren Helden, unserer komplexen Geschichte, unserem multikulturellen Alltag und den endlosen Möglichkeiten unserer Kreativität.“



Daten & Fakten

Ausstellung	<i>Oculus</i> Kulturprogramm der Philippinen als Ehrengast der Frankfurter Buchmesse 2025
Künstler:innen	Stephanie Misa & Joscha Steffens
Kurator	Patrick Flores
Ort	Heidelberger Kunstverein Hauptstr. 97, D – 69117 Heidelberg
Dauer	16. März – 18. Mai 2025
Realisierung	The National Commission for Culture and the Arts (NCCA) National Book Development Board (NBDB) Department of Foreign Affairs (DFA) Büro der Senatorin Loren Legarda Talking Heads e. V. HdKV Heidelberger Kunstverein Baden-Württemberg Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
Informationen	Ausstellung <i>Oculus</i> Heidelberger Kunstverein: https://www.hdkv.de/de/ausstellungen/oculus E-Mail: Fabienne.Finkbeiner@hdkv.de Telefon: ++49 (0) 6221-184086 Philippinen – Ehrengast der Frankfurter Buchmesse 2025 https://philippinesfrankfurt2025.com und auf den Social Media-Kanälen @philippinesfrankfurt2025: Facebook , Instagram , Tiktok , Linkedin .



Teil 2: Übersetzungsförderung

Die Fantasie der Philippinen in die Welt tragen: Literaturübersetzungen

Philippinische Übersetzungen: ein Überblick

Die Geschichte der Übersetzung auf den Philippinen ist eng mit der kolonialen Vergangenheit des Landes und dem komplexen Zusammenwirken indigener, spanischer, amerikanischer und globaler Einflüsse verknüpft. Von den frühen Übersetzungen religiöser Texte durch spanische Missionare, wie z. B. der *Doctrina Christiana* im 16. Jahrhundert, bis hin zu den modernen Übersetzungen philippinischer Literatur in verschiedene Fremdsprachen hat diese Praxis eine entscheidende Rolle bei der Entwicklung der literarischen und kulturellen Landschaft des Landes gespielt. Übersetzungen haben nicht nur die Verbreitung des Christentums und der westlichen Bildung erleichtert, sondern auch philippinischen Schriftsteller:innen und Denker:innen ermöglicht, sich mit globalen Ideen auseinanderzusetzen und gleichzeitig ihre eigene kulturelle Identität zu bewahren.

Der früheste auf den Philippinen veröffentlichte Roman war eine spanische Übersetzung aus dem Griechischen mit dem Titel *Historia Magistral de los Santos Anacoretas Barlaam y Josafat Josafat* (*The Edifying Story of the Hermit Saints Barlaam and Iosaphat*), verfasst von dem Dominikanermönch Baltasar de Santa Cruz. Dieses seltene Werk, das 1692 gedruckt wurde, wird in der Bibliothek der Universität von Santo Tomas aufbewahrt. Im Jahr 1712 übersetzte der Jesuitenpater Antonio de Borja den Roman ins Tagalog und machte ihn damit zum ersten bekannten belletristischen Werk, das in dieser Sprache veröffentlicht wurde.

Übersetzungen von Rizal: *Noli Me Tangere* und *El Filibusterismo*

Die Kunst des Übersetzens philippinischer Literatur konzentriert sich zu einem großen Teil auf einen einzigen Autor und seine beiden bahnbrechenden Romane. Jose Rizal - Intellektueller, Märtyrer und Nationalheld - schrieb die grundlegenden Werke für das philippinische Nationalverständnis auf Spanisch. Es handelt sich dabei um *Noli Me Tangere*, das 1887 erstmals in Berlin veröffentlicht wurde, und dessen Fortsetzung *El Filibusterismo*, die 1891 im belgischen Gent erschien. Diese Romane, die weithin als Schlüsselwerke angesehen werden, schildern sowohl das Scheitern als auch die Hoffnungen bei der Entstehung einer philippinischen nationalen Identität.

Im Laufe der Jahre wurden *Noli Me Tangere* und *El Filibusterismo* sowohl in zahlreiche philippinische als auch in andere Sprachen übersetzt. Eine der frühesten Übersetzungen von *Noli* wurde 1899 von Henri Lucas und Ramón Sempau unter dem Titel *Au pays des moines* (*Das Land der Mönche*) ins Französische übertragen (Testa-de Ocampo, 2011). Die jüngste Übersetzung ins Portugiesische von Rita Custódio und Àlex Tarradellas wurde 2023 unter



dem Originaltitel *Noli Me Tangere* veröffentlicht. Neue deutsche Ausgaben der beiden Romane werden für das Jahr 2025 erwartet.

Heute werden *Noli* und *Fili* hauptsächlich in Übersetzungen gelesen. Vielleicht noch auffälliger ist, dass selbst Filipinos Rizals Werke oft in der Übersetzung und nicht im spanischen Original kennen. Diese sprachliche Kluft verhindert für viele den Zugang zu ihrer eigenen Geschichte und verdeutlicht, dass die Sprache nach wie vor ein Hindernis für eine umfassende Auseinandersetzung mit der Vergangenheit des Landes darstellt.

Das Übersetzungsförderungsprogramm des NBDB

Die Philippinen sind bereit, die internationale Verlagswelt auf Vielfalt und Reichtum ihrer nationalen Erzählkunst aufmerksam zu machen. Übersetzungen spielen dabei in einem Land, in dem die meisten Autor:innen auf Englisch und Filipino schreiben und über 100 regionale Sprachen existieren, eine zentrale Rolle. Damit die vielen talentierten regionalen Schriftsteller:innen den Durchbruch schaffen, müssen ihre Werke zunächst ins Englische übersetzt werden, bevor ausländische Verlage auf sie aufmerksam werden. Ihre Stimmen tragen maßgeblich dazu bei, ein authentisches Bild der philippinischen Literatur zu zeichnen.

Viele deutsche Verleger:innen haben bedauert, wie wenig sie über die Philippinen wissen. Erste Begegnungen mit der Literatur des Landes haben ihre Neugier geweckt – nun sind sie voller Entdeckergeist und gespannt darauf, weiteres Material zu finden, das sich für Übersetzungen eignet. Die allererste deutsche Übersetzung war 1934 *The English-German Anthology of Filipino Poets*, die von der Libreria Manila Filatelica veröffentlicht wurde.

Das National Book Development Board (NBDB) hat 2016 ein Übersetzungsförderungsprogramm ins Leben gerufen, das die Übertragung philippinischer literarischer Werke in andere Sprachen unterstützen soll. Dieses Programm möchte weltweit die Verbreitung philippinischer Literatur fördern, indem es Verleger:innen und Übersetzer:innen finanzielle Unterstützung gewährt. Durch das Ermöglichen von Übersetzungen sowohl zeitgenössischer als auch klassischer philippinischer Werke trägt das Programm dazu bei, sie einem breiteren internationalen Publikum zugänglich zu machen, den interkulturellen Austausch zu fördern und die internationale Sichtbarkeit der philippinischen Literatur zu verbessern.

Im Jahr 2021 hat das NBDB das Programm überarbeitet, um auch muttersprachliche Übersetzungen zu fördern. Um die philippinische Vielfalt und Kreativität zu würdigen, bietet das NBDB philippinischen Autor:innen und Verleger:innen, die ihre Bücher in philippinische und internationale Sprachen übersetzen und veröffentlichen möchten, Übersetzungshilfen an.

Im Jahr 2023, während der Vorbereitungsphase der Philippinen als Ehrengast der 77. Frankfurter Buchmesse 2025, erweiterte das Ehrengast-Team das Übersetzungsprogramm, um



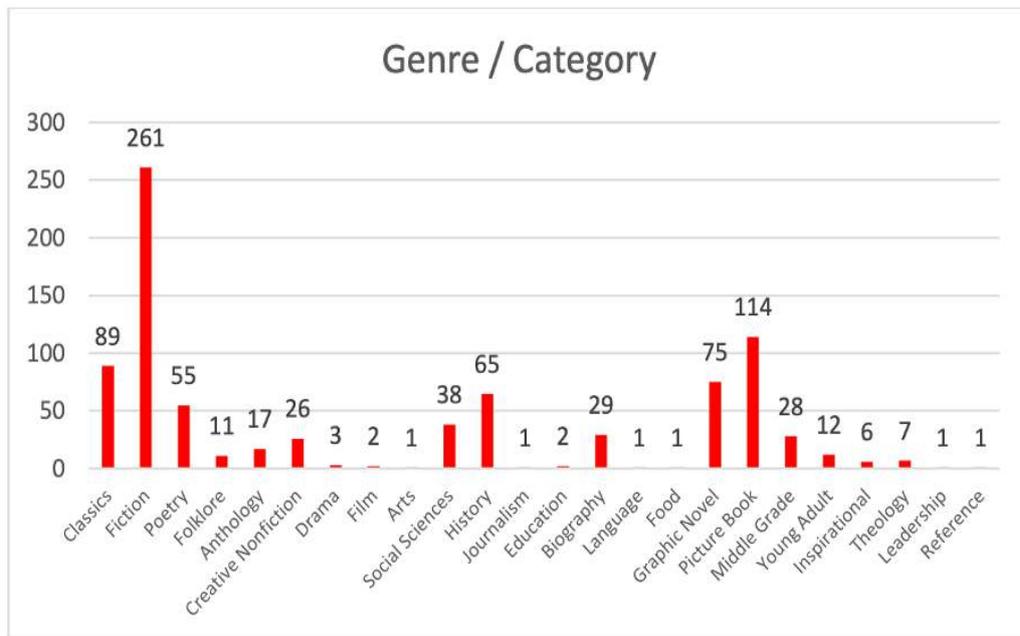
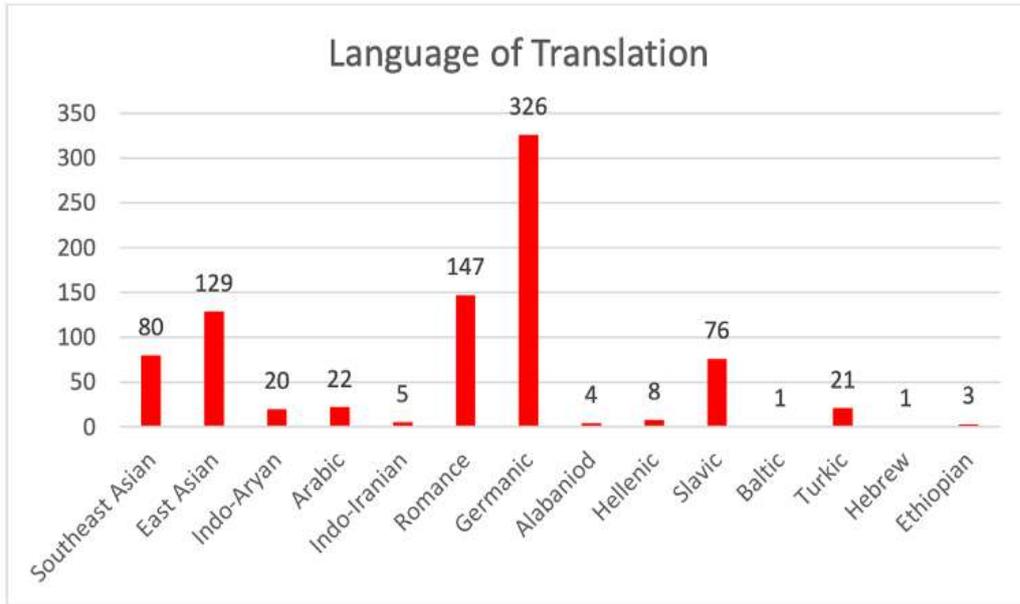
ausländische Verleger:innen dabei zu unterstützen, philippinische Bücher in Fremdsprachen übersetzen.

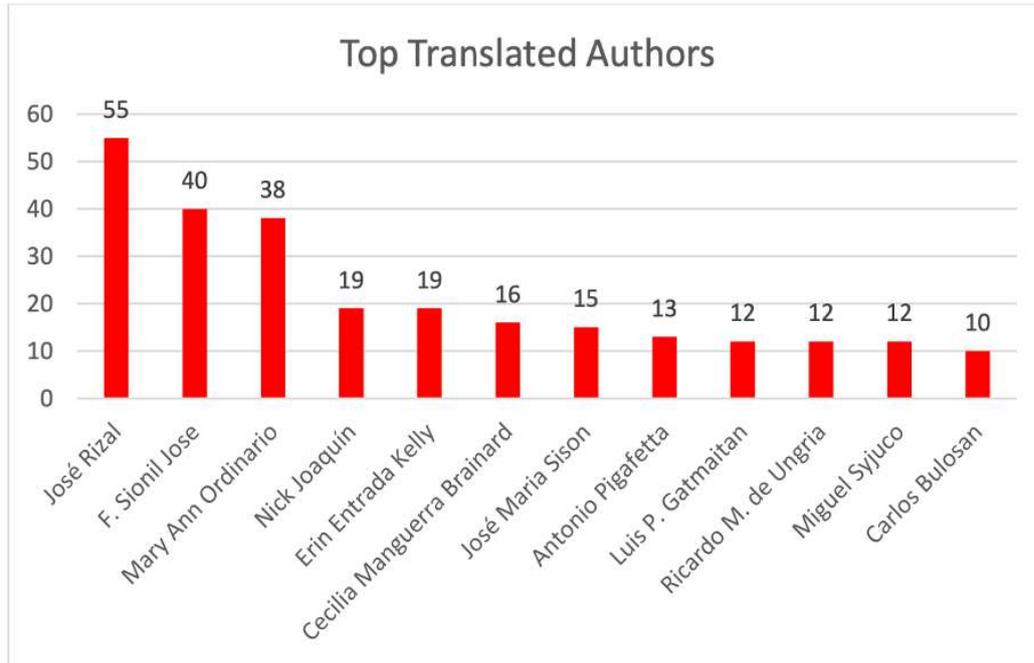
Die Ziele dieses Programms sind: 1. eine signifikante Anzahl philippinischer Publikationen auf dem globalen Buchmarkt einzuführen, 2. den kulturellen Austausch zwischen den Diasporagemeinden und ihren Aufnahmeländern zu fördern und 3. philippinische Bücher weltweit wettbewerbsfähig zu machen, während sich das Land als aufstrebendes Zentrum in Südostasien positioniert.

Das National Book Development Board, die führende philippinische Institution zur Entwicklung des Buchverlagswesens und Förderung philippinischer Autor:innen, ist federführend bei der Umsetzung dieses Übersetzungsförderungsprogramms. Im Jahr 2024 wurden drei Förderrunden initiiert, um ausländischen Verlagen weitere Möglichkeiten zu bieten, philippinische Titel zu entdecken und sie auf ihren lokalen Märkten einzuführen. Als Ergebnis wurden mehr als 120 Bücher in fremde Sprachen übersetzt, darunter 27 in Deutsch.

Daten & Fakten zur Übersetzung philippinischer Bücher

- Es gibt mindestens **846 übersetzte Werke**, darunter sowohl historische als auch zeitgenössische Übersetzungen.
- **1698 ist als das früheste Jahr** für Übersetzungen dokumentiert, **2025 als das jüngste**.
- Es sind **12 Übersetzungen aus den Jahren 1698 bis 1900** bekannt.
- Es gibt **303 übersetzte Titel zwischen 2014 bis heute**.
- Es liegen **Übersetzungen in 46 Sprachen** vor.
- Es gibt **17 Ausgangssprachen**, von denen **10 philippinische Sprachen** sind.
- **Englisch** ist die häufigste Sprache, in die übersetzt wurde, mit **215 Titeln**.
- **Belletristik** (Romane, Novellen, Kurzgeschichten, Klassiker) ist mit **350 Titeln** das meistübersetzte Genre.
- **Kinder- und Jugendliteratur** (Bilderbücher, Bücher für die Mittelstufe, Young Adult) folgt mit **154 Titeln**.
- **Jose Rizal** ist der meistübersetzte Autor, und *Noli Me Tangere* und *El Filibusterismo* sind die meistübersetzten Bücher.







Teil 3: Vorschau Frankfurter Buchmesse 2025

Fantasie beseelt die Luft

The imagination peoples the air

Pinupuno ang hangin ng hiwatig

Der Ehrengastauftritt der Philippinen auf der Frankfurter Buchmesse steht unter dem Motto *Fantasie beseelt die Luft*, im Englischen *The imagination peoples the air*, auf Filipino *Pinupuno ang hangin ng hiwatig*. Dieses Zitat stammt aus dem Roman *Noli Me Tangere*, den Jose Rizal 1887 in Deutschland schrieb, genauer aus dem Kapitel über Sisa. Der vollständige Satz der englischen Übersetzung lautet: „The imagination peoples the air with specters“ – zu Deutsch „Die Fantasie beseelt die Luft mit Gespenstern“ – und wurde von Charles Derbyshire aus dem spanischen Original ins Englische übertragen. Im besagten Abschnitt des Romans sucht die verwirrte Mutter Sisa nach ihren beiden Söhnen Crispin und Basilio, von denen einer geschlagen und der andere des Diebstahls beschuldigt wird. Später stirbt sie in einem Wald und wird von Basilio begraben. Die eindruckliche Szene schildert, wie sie bis tief in die Nacht auf ihre Söhne wartet. Dabei irren ihre Gedanken rastlos umher und das Geheul eines schwarzen Hundes erschreckt sie bis ins Mark.

Rizal beschreibt eine flirrende Dunkelheit, eine Nacht voller Glauben und Beschwörung. „Die Nacht fördert die Einbildungskraft, und bald sieht man überall Gespenster.“ Diese Gespenster kriechen in ihren Körper. „Aber plötzlich spürte sie, wie sich ihr Haar sträubte, und ihre Augen öffneten sich unnatürlich weit: Täuschung oder Wirklichkeit, sie sah Crispin beim Herd stehen.“

Derbyshire übersetzt das spanische *imaginación* mit dem englischen Wort *imagination* im Sinne von Einbildungskraft. Angesichts von Sisas Leben als verzweifelte, aber entschlossene Frau wird es jedoch eher um eine instinktive Vorahnung gehen und weniger um Einbildungskraft. Daher scheint der philippinische Ausdruck *hiwatig* wesentlich zutreffender zu sein, weil er Begriffe wie Vorwarnung, Instinkt, Vorahnung und Verdacht einschließt. Damit öffnet er sich für eine übernatürliche Ebene und bezieht sich nicht ausschließlich auf menschliche Wesen, sondern auch auf andere Spezies und mystische Gestalten. Die Poesie als Quelle von Fantasie und Spekulation macht hier die Stärke des Buches aus. Das Substantiv *people / Menschen* wird zu einem Verb, das für das Besiedeln und Ausgestalten der Atmosphäre steht. In dieser Konstellation treffen Natur und Geschichte, Ethos und Ökologie wunderbar aufeinander.

Die Schlüsselbegriffe Fantasie, Menschen und Luft im englischen Motto *The imagination peoples the air* spielen allesamt auf den Kontext des Lesens und Schreibens an: die Verfasser:innen und Adressat:innen von Texten, das Talent des eigenständig lesenden und schreibenden Individuums und die Gemeinschaft, die von der Wirkung (*air*) inspirierender Bücher angezogen wird.

Für Filipinos sind Bücher vor allem ein Symbol des Teilens und des gemeinsamen Wunsches, an der Welt der Geschichten, Ideen, Mythen, Fantasien und der Zukunft teilzu-



haben. Der Ehrengastpavillon wird den Raum und die Atmosphäre für dieses Teilen bieten: demokratisch, wegweisend, mutig, kommunikativ, von Fantasie beseelt, ein Ansporn zum Handeln durch Vorahnung.

Die Philippinen werden ihren Ehrengastpavillon auf der Frankfurter Buchmesse 2025 mit Begeisterung und Zuversicht präsentieren. Diese Begeisterung basiert auf der Tatsache, dass die Buchmesse weit mehr als eine Reise- oder Handelsmesse darstellt und daher kein bloßes Marketinginstrument ist, das einfache und oberflächliche Themen werbegerecht für die Allgemeinheit aufbereitet. Ziel ist es vielmehr, philippinische Bücher einschließlich ihrer Übersetzungen mit Sorgfalt, Verstand, Stil und intellektueller Würde zu fördern und die Welt an der bewegten Geschichte der Autor:innen und ihrer Leserschaft, der Lese- und Schreibkompetenz und der Literatur des Landes sowie dem gegenwärtigen kulturellen Niveau teilhaben zu lassen.

Dieser sensible Ansatz prägt das Konzept der Philippinen als Ehrengast im elementaren wie im übertragenen Sinne, ohne dabei die Freude und Dynamik der Messe als Treffpunkt von Verleger:innen, Buchliebhaber:innen und einem breiten Publikum aus den Augen zu verlieren. Die Vision manifestiert sich durch die lebendige Präsenz der Menschen, die im Pavillon gemeinsam Bücher lesen.

In diesem Kontext sind die mündlichen Überlieferungen der Philippinen von zentraler Bedeutung, da sie die Vorherrschaft der Schriftkultur herausfordern. Der Pavillon wird sowohl die Lesekompetenz als auch die mündlichen Traditionen der Philippinen in den Vordergrund stellen, die Literatur der Stimme und die des Wortes.

Darüber hinaus sind sich die Philippinen der historischen Verantwortung ihrer Ehrengastrolle voll bewusst, indem sie einen notwendigen genealogischen Brückenschlag zwischen den Philippinen und Deutschland vollziehen. Das Bindeglied ist kein Geringerer als Jose Rizal, Nationalheld, außergewöhnlicher Schriftsteller, Leser, Universalgelehrter und Inspiration für zahllose Filipinos, die zeitgleich mit ihm geschrieben und ihn in revolutionären und anderen Zeiten gelesen haben. Rizals Auseinandersetzung mit Deutschland und namhaften deutschen Persönlichkeiten ist Teil dieser Rahmensetzung, ebenso wie Rizals Beziehung zu seiner Heimat und seinem Exil. Diese rief im 19. und 20. Jahrhundert in Südostasien eine internationale Solidarität hervor und sorgte für die notwendige Resonanz in der heutigen philippinischen Diaspora. Dieser Kontext ist ein wichtiger Ausgangspunkt für die Gestaltung von Ausstellungen und weiterführenden Projekten in Heidelberg, wo Rizal studierte, in Berlin, wo *Noli Me Tangere* veröffentlicht wurde, und in Frankfurt, wo die Buchmesse stattfinden wird.

Dr. Patrick D. Flores, Kurator des philippinischen Ehrengastpavillons



Das visuelle Erscheinungsbild

Das visuelle Erscheinungsbild folgt dem Motto *Fantasie beseelt die Luft* und bringt damit zum Ausdruck, dass der Akt des Vorstellens abstrakte grafische und geometrische Formen lebendig werden lässt. Sich etwas vorzustellen bedeutet, Ideen, Visionen und Empfindungen zu formen, bis ein Bild konkret wird.

Das Hauptlogo stellt diesen Prozess durch ein aufsteigendes Raster dar, das sich vom linken, noch durchscheinenden Rand nach rechts oben allmählich zu einer klaren Form verdichtet – ähnlich wie die Vorstellungskraft, die uns gedanklich in luftige Höhen hebt.

Bücher werden von Fantasie beflügelt, insbesondere solche, die die Grenzen der philippinischen Literatur erweitern. Das Spektrum reicht von Sagen über außergewöhnliche Wesen, die mündlich überliefert wurden, bis hin zur Neubearbeitung vorkolonialer Mythen für ein heutiges Publikum. Das Logo „hebt ab“, wobei auch die Buchstaben diesem aufsteigenden Winkel folgen und so an das gemeinschaftliche Vorwärtstreben der Nation erinnern.

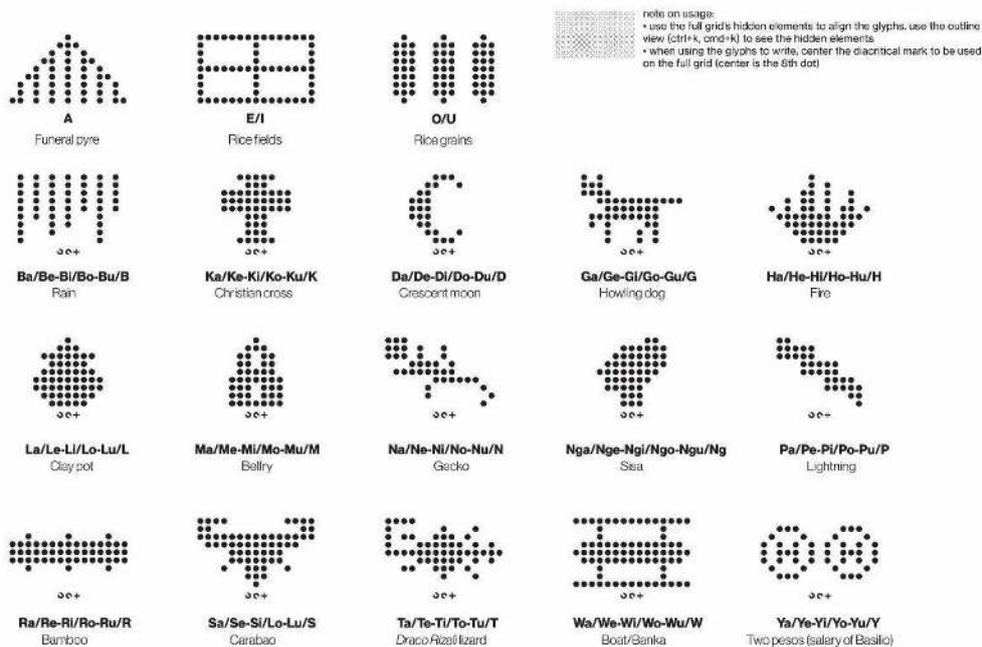
Die 135 Punkte des 9 x 15 Rasters lassen sich als Elemente der Vorstellungskraft verstehen. Aus einem formlosen Zustand heraus finden sie ihren angestammten Platz und fügen sich zu einer klareren Struktur zusammen. Das Idee des Rasters basiert auf drei Inspirationsquellen: dem Buchdruckverfahren des 19. Jahrhunderts aus der Zeit, als *Noli* entstand, dem Rasterdruck, bei dem Bilder in Punkte zerlegt werden, um ein Ganzes zu formen, und den Pixeln, die wir auf den Bildschirmen vieler heutiger Geräte finden.

Das Buchdruckverfahren inspirierte auch die Schriftarten, die für das visuelle Erscheinungsbild des philippinischen Ehrengast-Auftritts verwendet werden. *Neue Haas Grotesk* und *Adobe Jenson Pro* sind Annäherungen an die Schriftarten, die für den ersten Druck von *Noli* verwendet wurden. *Neue Haas Grotesk* oder *Helvetica* basieren wiederum auf der berühmten Schriftart *Akzidenz-Grotesk* aus dem 19. Jahrhundert, die um die 1890er Jahre in Gebrauch war. Die Serifenschrift *Adobe Jenson* kombiniert Schriftarten aus der Renaissance, die von Nicolas Jenson und Ludovico degli Arrighi geschaffen wurden.

Das Farbschema des visuellen Erscheinungsbilds geht ebenfalls auf die literarische Quelle des Mottos zurück und spiegelt Rizals Beschreibungen lebhafter Farbtöne in den Schauplätzen und Figuren seines Romans wider. Mit Ausdrücken wie „Der Sand bestand aus Goldstaub und Steinen“, „Der blaue Himmel glich einer frischen Brise“ oder „Die grünen Reisfelder“ erweckt Rizal seine Philippinen zum Leben und die Schilderungen verschmelzen zu einem kraftvollen literarischen Werk.

Letztlich umfasst das visuelle Erscheinungsbild auch Schriftsymbole, die als spielerische Darstellung der Vorstellungskraft interpretiert werden können und zugleich auf die kulturelle Vielfalt der Philippinen hinweisen. Diese sind von der *Baybayin-Schrift* inspiriert, einem alten Schreibsystem, das die philippinische Bevölkerung vor der spanischen Kolonialisierung verwendete. Die Symbole stellen Figuren oder Objekte dar, die in *Noli* eine zentrale Rolle spielen. Vorbild dafür ist das Schreibsystem, das die Romanfigur Philosoph Tasio für künftige Generationen erfindet und mit den Worten kommentiert: „Die Generationen dagegen, die diese Zeichen entziffern kann, wird eine aufgeklärte Generation sein, sie wird

mich verstehen und sie wird sagen: „Nicht alle haben geschlafen in der Nacht unserer Vorfäter!“



Das kuratorische Team der Philippinen



Patrick D. Flores

Kurator des philippinischen Ehrengastpavillons

Patrick D. Flores ist Chefkurator der National Gallery Singapore (NGS) und derzeit Professor an der University of the Philippines-Diliman. 2015 kuratierte er den philippinischen Pavillon auf der Venedig Biennale, wo er 2022 auch Kurator des taiwanesischen Pavillons war.

Flores war 1999 Gastdozent an der National Gallery of Art in Washington, D.C. und 2004 Asian Public Intellectuals Fellow. Zu seinen Veröffentlichungen zählen *Painting History: Revisions in Philippine Colonial Art* (1999), *Remarkable Collection: Art, History, and the National Museum* (2006) und *Past Peripheral: Curation in Southeast Asia* (2008). Er war Stipendiat des Asian Cultural Council (2010), Mitglied des Beirats der Ausstellung *The Global Contemporary: Art Worlds After 1989* (2011), die vom Zentrum für Kunst und Medien in Karlsruhe organisiert wurde, und Mitglied des Asian Art Council des Guggenheim Museums (2011). Gemeinsam mit Joan Kee

war er Mitherausgeber der Südostasien-Ausgabe für *Third Text* (2011). Im Auftrag des Clark Institute und des Department of Art Studies der University of the Philippines organisierte Flores die Konferenz *Histories of Art History in Southeast Asia* in Manila.

Flores ist der Kurator des Ehrengastpavillons der Philippinen für die Frankfurter Buchmesse 2025.



Karina A. Bolasco
 Leiterin des literarischen Programms &
 Kuratorin für Bücher

Karina Africa Bolasco widmete vier Jahrzehnte ihres Lebens dem Buchverlagswesen, zunächst als Junior Editor, dann als Assistant Publishing Manager für Lehrbücher beim National Bookstore. Nach den ersten zehn Jahren wurde sie Mitbegründerin des Anvil-Verlags, den sie 26 Jahre lang leitete. 2016 wechselte sie zur Ateneo de Manila

University Press. Unter ihrer Leitung wurden beide Verlage mehrfach zum Verlag des Jahres gewählt und für ihre Publikationen mit über 300 nationalen Buchpreisen ausgezeichnet.

Bolasco engagierte sich in literarischen Organisationen und Branchenverbänden und war außerdem Gouverneurin des National Book Development Board und Leiterin der Abteilung für kulturelle Bildung bei der National Commission for Culture and the Arts.

1995 wurde Bolasco für ihre Arbeit in den Bereichen Verlagswesen und Alphabetisierung als eine der *Ten Outstanding Women in the Nation's Service* (TOWNS) ausgezeichnet. 2018 ging sie für ein sechsmonatiges Stipendium an das Center for Southeast Asian Studies (CSEAS) der Universität Kyoto.

Sie schrieb zwei Kinderbücher und veröffentlichte Beiträge in literarischen und Fach-Anthologien. Zudem vertrat sie ihr Land auf zahlreichen internationalen Verlagskongressen.

Im Jahr 2013 wurde sie mit dem *Lifetime Achievement Award* des Manila Critics Circle und dem *Hildegard Award for Changemakers in Media* ausgezeichnet.

Für den Ehrengast der Frankfurter Buchmesse 2025 leitet Karina A. Bolasco als Kuratorin für Bücher das literarische Programm.

Die Ehrengastdelegation der Philippinen für die FBM 2025

Als Ehrengast der FBM 2025 stellen die Philippinen momentan ihre bislang größte und beeindruckendste Delegation zusammen: Über 100 Autor:innen werden entsandt, um die reiche Vielfalt und Tiefe der philippinischen Literatur, Kultur und Kreativität auf der internationalen Bühne zu präsentieren.

Außerdem wurde ein offener Aufruf gestartet, der alle beim National Book Development Board registrierten Verlage, einschließlich der Autor:innen im Selbstverlag, dazu einlädt, sich am philippinischen Länderstand zu beteiligen. Die Philippinen freuen sich, eine erste Auswahl von Kreativen und Verleger:innen (einschließlich der aus der offenen Ausschreibung ausgewählten Nominierten) präsentieren zu können, die Teil ihrer offiziellen Delegation auf der Frankfurter Buchmesse sein werden.

Gemino H. Abad	Robert U. Laurio
Camille Abaya	Ricky Lee
Manuel Luis Abrera	Alreena Levy
Stephen Acabado	Avid Liongoren
Gigo Alampay	Lowela G. Malangen
Dean Alfar	Mervin Malonzo
Virgilio S. Almario	Francheskka Manansala
Aurora Almendral	Gutierrez Mangansakan II
Merlie Alunan	Angelo Miguel S. Mangubat
Bambi Amago	Dorian Merina
Analynd Salvador Amores	Resil B. Mojares
Alizza Luz Anatan	Ace Molo
Ardie Aquino	Asa Montenejo
Maria Rilke C. Arguelles	Katrina F. Olan
Mary Jane C. Arguelles	Will Ortiz
Yasmin D. Arquiza	Benedict B. Parfan
Genevieve Asenjo	Beth Parrocha
Kyra Ballesteros	Chuck Berry J. Pascual
Bert Banico	Ralph Kristoffer Y. Porio



Niles Jordan Breis	Ige Ramos
Elaine Castillo	Maria Ressa
Paul A. Castillo	June Pauline Sandoval
Aria A. Chelabian	Robin Jason A. Sebolino
Carlo Clemente	Beverly W. Siy
Luna Sicat Cleto	Isabelle Songco
Jose Dalisay	Ian Sta. Maria
Nick Deocampo	Kidlat Tahimik
Gladys Doronila	Dennis Tamayo
Ace Enriquez	Budjette Tan
Maria Carmina V. Esguerra-Co	Yvette Tan
Kath C. Eustaquio-Derla	Claude Tayag
Patricia Evangelista	Ergoe Tinio
Renato Zosimo Evangelista	Renato C. Tranquilino
Marjorie Evasco	Katrina Tuvera
Dani Florendo	Randy P. Valiente
Tara Frejas	Nicole Arianne S. Velasquez
Katherine B. Garcia	Jane Vergara
Luis P. Gatmaitan	Ronald V. Verzo II
Luisa Igloria	Ronaldo S. Vivo, Jr.
Mookie Katigbak-Lacuesta	Cindy C. Wong
Amado Angelo R. Lacuesta	Tanya Yuson

Im Juni wird der Ehrengast eine weitere Auswahl von Kreativen für die Delegation der Philippinen bekannt geben.



Teil 4: Hintergrundinformationen

Die Philippinen und die Frankfurter Buchmesse

Die allererste Teilnahme des National Book Development Board (NBDB) an der Frankfurter Buchmesse fällt in das Jahr 1998. Damals präsentierten 45 Verlage 302 Buchtitel unter dem Motto *Hundert Jahre philippinische Unabhängigkeit*. Der philippinische Stand war damals acht Quadratmeter groß.

Bis zum Jahr 2000 nahmen die Philippinen noch zweimal an der Frankfurter Buchmesse teil und dann erst wieder 2015. Das NBDB entsandte zwei Delegierte, die damalige NBDB-Vorsitzende Flor Marie Sta. Romana Cruz und die Geschäftsführerin III Graciela Mendoza Cayton, die der FBM bereits 2014 einen Sondierungsbesuch abgestattet hatte.

Da für die Gestaltung des philippinischen Standes kein Budget vorhanden war, wandte sich Karina A. Bolasco, die damalige Direktorin des Ateneo De Manila University Press und Vorstandsmitglied des NBDB, 2015 an Senatorin Loren Legarda, da sie wusste, dass diese sich leidenschaftlich für die Unterstützung des Kunst- und Kultursektors einsetzte. Die Senatorin half, indem sie den Kontakt zu einer Institution vermittelte, die auch die Teilnahme an der Frankfurter Buchmesse unterstützen konnte. Seitdem hat Senatorin Legarda dem NBDB regelmäßig zusätzliche finanzielle Unterstützung für diese Zwecke gewährt.

Dies markierte zugleich den Beginn der Kampagne, die Philippinen zum Ehrengast der Frankfurter Buchmesse zu machen.

Der Weg zum Ehrengast

2015

Senatorin Loren Legarda wird zur Visionärin und treibenden Kraft der Bewerbung des Landes als Ehrengast. Karina A. Bolasco informiert sie über die Frankfurter Buchmesse und ihre Bedeutung.

2017

Während eines Besuchs in Manila richtet Senatorin Legarda ein Abendessen für Vertreter:innen der Frankfurter Buchmesse unter Leitung ihres Direktors und Geschäftsführers Juergen Boos aus. Im selben Jahr reichen die Philippinen ihre Absichtserklärung für den Ehrengastauftritt durch die damalige Vorsitzende der NBDB, Neni Sta. Romana-Cruz, ein.

2019

Senatorin Legarda trifft sich erneut mit Juergen Boos in Frankfurt, unter Begleitung der damaligen philippinischen Botschafterin in Deutschland Theresa de Vega, des stellvertretenden Generalkonsuls Emil Fernandez, der Vorsitzenden des NBDB Flor Marie Sta. Romana-Cruz, des Vorstandsmitglieds des NBDB Karina A. Bolasco und der FBM-Vizedirektorin Claudia Kaiser. Senatorin Legarda erkundigt sich nach den Anforderungen für die Bewerbung als Ehrengast.



2020

Auf dem Höhepunkt der COVID-19-Pandemie, trifft sich Senatorin Legarda im Juli erneut mit den Verantwortlichen der Frankfurter Buchmesse, um den Stand der Dinge zur philippinischen Bewerbung als Ehrengast zu besprechen. Dabei wird vor allem erörtert, wie sich die Pandemie auf die Bewerbung ausgewirkt hat. Die Senatorin betont, dass die Philippinen weiterhin entschlossen seien, die Anforderungen für die Bewerbung als Ehrengast zu erfüllen. Dabei wird bekannt, dass der Ehrengastauftritt wegen der Pandemie auf 2025 verschoben werden muss.

2023

Im Juni trifft sich Senatorin Legarda wieder mit Vertreter:innen der FBM. Diesmal gibt Juergen Boos bekannt, dass der FBM-Vorstand der Bewerbung der Philippinen als Ehrengast für 2025 zugestimmt hat. Bei diesem Treffen werden erneut die administrativen Anforderungen besprochen.

Am 18. August 2023 wird schließlich das offizielle Memorandum of Agreement (MOA) mit den Philippinen als Ehrengast der Frankfurter Buchmesse in Davao City von FBM-Direktor Juergen Boos und vom NBDB-Vorsitzendem Dante Francis Ang II unterzeichnet.

Schnell wird deutlich, dass die Durchführung dieses Großprojekts erhebliche Ressourcen und Koordination erfordert. Der philippinische Ehrengast-Auftritt umfasst einen 2.000 Quadratmeter großen Pavillon, eine strategisch kuratierte Auswahl an Büchern und Autor:innen, ein dynamisches Kulturprogramm und eine Kommunikationskampagne, die darauf abzielt, die weltweite Sichtbarkeit zu erhöhen.

Die National Commission for Culture and the Arts, das National Book Development Board, das Department of Foreign Affairs und das Büro der Senatorin Loren Legarda schließen sich daraufhin zum Ehrengast-Komitee der Philippinen zusammen, um ihr Fachwissen und Engagement zu bündeln. Diese Kooperation soll die philippinische Verlagsbranche und ihre Hauptakteure dabei unterstützen, einem weltweiten Publikum Geschichten von den Philippinen zu präsentieren.

2024

Am 20. Oktober 2024 übergibt Italien als Ehrengast der FBM 2024 die Gastrolle offiziell an die Philippinen.

Während der FBM 2024 stellen die Philippinen das visuelle Erscheinungsbild, ihr Gastlandmotto und erste Pläne für 2025 vor. Das Thema *The Imagination peoples the air / Fantasie beseelt die Luft* ist von Jose Rizals wegweisendem Roman *Noli Me Tangere* inspiriert. Vom 17. bis 20. Oktober präsentieren sich mehr als 70 Verleger:innen, Autor:innen und Kreative mit über 700 Titeln am philippinischen Stand und auf verschiedenen Bühnen der FBM, vertreten durch die Genres Graphic Novel, Kinderliteratur, New Adult und Bildung.

Neben dem Auftritt auf der FBM 2024 findet vom 24.-27. Oktober in Heidelberg und Wilhelmsfeld ein viertätiges Eröffnungsprogramm unter dem Titel *In the air* statt. Es gibt



sich auf die Spuren von Jose Rizals Vermächtnis als Nationalheld, Dichter und Denker, das zahlreiche Filipinos inspiriert hat, und beleuchtet die Eindrücke, die er in Deutschland gewann und die sein Werk und seine Ideenwelt prägten. Das Programm befasst sich auch mit allgemeineren Themen wie Heimat, Exil und internationale Solidarität und untersucht deren Bedeutung für die heutige philippinische Diaspora und den Einfluss dieser Auslandserfahrungen auf die philippinische Literatur.

Die philippinische Literatur- und Verlagslandschaft 2024: ein Überblick

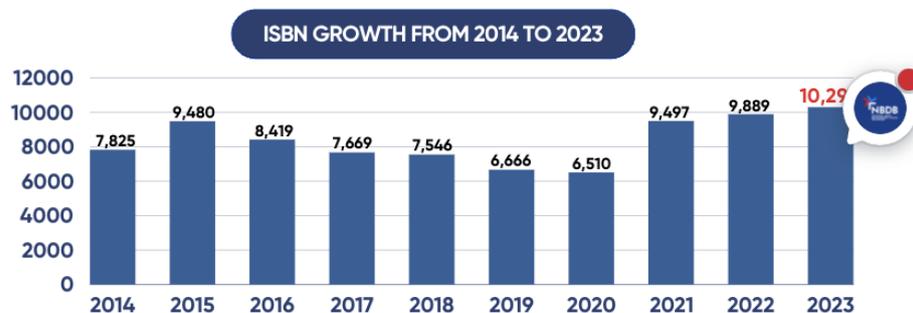
Die Kolonialgeschichte und der kulturelle Austausch haben über Jahrhunderte hinweg die Literatur der Philippinen als starkes Ausdrucksmedium geprägt. Ihr breites Spektrum spiegelt das vielfältige Erbe des Landes wider und reicht von mündlichen Überlieferungen bis zu zeitgenössischen Formaten, von fantastischer Literatur über Ökofiktion bis hin zu Graphic Novels und Comics. Das Zusammenspiel von indigenen südostasiatischen Wurzeln, europäischem kolonialen Erbe, amerikanischem Einfluss und Migrationsgeschichte hat eine unverwechselbare Stimme geschaffen, die über Generationen hinweg trägt.

Wie der Nationalschriftsteller Bienvenido Lumbera bemerkte, ist die literarische Entwicklung des Landes von einer ständigen Spannung zwischen kulturellem Anspruch und äußeren Einflüssen gekennzeichnet. Auch die große philippinische Diaspora spielt eine entscheidende Rolle. Diese Dynamik bereichert und definiert die Kulturlandschaft des Landes fortwährend neu.

Auf den Philippinen leben gegenwärtig 109 Millionen Menschen, die 135 ethnolinguistischen Gruppen angehören und 183 Sprachen sprechen. Das Humankapital ist eine der treibenden Kräfte hinter dem wachsenden Einfluss der Insel auf globale Wirtschaftszweige, von der Kreativbranche bis hin zu Logistik- und Dienstleistungsunternehmen.

Das Leben auf den Philippinen ist einzigartig und vielfältig, und die große Diaspora-Gemeinschaft macht es noch vielfältiger. Die Begegnung mit den Kulturen und Lebensweisen anderer Länder hat die ohnehin schon lebendige lokale Kultur noch mehr bereichert, was sich in den vielfältigen Erzählungen der verschiedenen Regionen des dichten und wimmeln Archipels widerspiegelt.

Kurzinformationen zum philippinischen Verlagswesen



Data from the National Library of the Philippines

ISBN-Wachstum von 2014 bis 2023

Die philippinische Verlagsbranche schloss das Jahr 2023 mit einem außergewöhnlichen Rekord ab: Sie vergab 10.297 ISBNs - die höchste Zahl der letzten zehn Jahre. Dieser Anstieg der Buchproduktion spiegelt die enorme Handelsleistung des Landes im Kreativsektor wider. Von 2020 bis 2023 stieg der Gesamthandelswert kontinuierlich von 30,06 Mio. US-Dollar auf bemerkenswerte 45,7 Mio. US-Dollar, was die wachsende Fähigkeit der Philippinen unterstreicht, ihre reiche Kultur und Literatur in globale Märkte zu exportieren. Da der Handelswert im zweiten Quartal 2024 bereits 40,08 Mio. US-Dollar erreicht hat, ist davon auszugehen, dass die Philippinen ihre Reichweite und ihren Einfluss weiter ausbauen und ihre Position als ein aufstrebendes Zentrum Südostasiens festigen.

Die Literaturlandschaft der Philippinen

Der philippinische Buchmarkt ist, wie jeder andere auf der Welt, vielfältig. Die Leser:innen bevorzugen in der Regel ein bestimmtes Genre: Belletristik, Sachbücher, Lyrik, Romance und New Adult-Literatur, Kinder- und Jugendbücher, Graphic Novel und Comics. Jedes Genre differenziert sich wiederum in Unterkategorien, die das breite Spektrum verdeutlichen. So hat sich die Belletristik um fantastische Literatur, Kriminalromane und Ökofiktion erweitert. Zur New Adult-Literatur gehören jetzt auch Themen rund um den Klimawandel und Genderfragen, die von immer mehr Verlagen angeboten werden. In jedem Genre gibt es Marktführer, da die meisten Verlage erkennen, dass es sinnvoll ist, sich auf Nischen und bestimmte Märkte zu konzentrieren.

Es existiert ein großes Gefälle zwischen importierten Büchern, meist aus den USA und dem Vereinigten Königreich, und lokal geschriebenen und veröffentlichten Büchern. Die größten Buchhandelsketten des Landes führen importierte und lokale Bücher im Verhältnis 24:1, die Folge eines Handelsgesetzes, das die USA durchgesetzt haben, bevor die Philippinen ihre Unabhängigkeit erhielten. Das Gesetz definierte den philippinischen Buchmarkt als eine Erweiterung des US-Marktes.

Der Bildungssektor bleibt mit 29 Mio. Schüler:innen – davon 27,6 Mio. im öffentlichen und 1,4 Mio. im privaten Bereich – der größte Käufer und Nutzer von Schulbüchern und ergänzender Kinderliteratur. Vor kurzem hat das Bildungsministerium seine Türen für



Graphic Novels und Comics geöffnet, d. h. für Bücher mit mythischem, folkloristischem und historischem Inhalt. Als im Schuljahr 2012-2013 das Gesetz zur muttersprachenbasierten mehrsprachigen Bildung verabschiedet und von den öffentlichen Schulen übernommen wurde, gab dies den Anstoß für die Organisation regionaler Verlage für 19 wichtige Sprachen. Die Verlage begannen, Erzählungen aus der Bevölkerung Stück für Stück wiederzuentdecken und freizulegen, Geschichten, die lange Zeit durch Englisch als primäre Unterrichtssprache unterdrückt wurden. Dieses Projekt ist noch nicht abgeschlossen, denn obwohl das Gesetz als Meilenstein gefeiert wird, wird es wegen seiner langsamen und mangelhaften Umsetzung auch heftig kritisiert.

Auf den Philippinen gibt es keine Literaturagent:innen. Normalerweise werden die Verleger:innen damit beauftragt, ihre Autor:innen bei der Rechtevergabe zu vertreten.

Die philippinische Literaturlandschaft sprüht vor Vitalität: Buchvorstellungen, Lesungen und Signierstunden, Schreibwerkstätten, Literaturwettbewerbe und Buchpreise, Messen und Festivals. Unabhängige Verlage machen sich zunehmend einen Namen und gewinnen Auszeichnungen.

Der Palanca-Preis wird seit 74 Jahren verliehen und ist nach wie vor der prestigeträchtigste Literaturpreis für ein Werk. Der Manila Critics Circle zeichnet seit 43 Jahren jährlich die besten Bücher aus. Zwei Schriftstellerorganisationen, der seit 67 Jahre bestehende PEN Philippines und die Schriftstellergewerkschaft UMPIL (Unyon ng mga Manunulat sa Pilipinas), die gerade ihr 50-jähriges Jubiläum feierte, veranstalten jährliche Kongresse.

Der 62 Jahre alte Silliman Writers Workshop ist der älteste universitäre Workshop in Asien. Fünf weitere Spitzenuniversitäten veranstalten regelmäßig solche Sommercamps. Die Manila International Book Fair findet bereits zum 45. Mal statt. Es handelt sich dabei um lang gehegte und geliebte literarische Traditionen, das Rückgrat der Literatur, die Säulen literarischer Kreativität. Einfach ausgedrückt, decken sie den gesamten literarischen Kreislauf ab: Schreiben, Gemeinschaft, Leserschaft, Rezension und Anerkennung.

Romance und New Adult

Aktuell gibt es auf den Philippinen vier verschiedene Formen von Romance: Taschenbuchromane, traditionell veröffentlichte Liebesromane, auf Plattformen produzierte Liebesgeschichten und im Eigenverlag herausgebrachte Romances auf Englisch. Zusammen repräsentieren sie die Vielfalt der aufstrebenden Romance-Industrie auf den Philippinen.

Taschenbuchromane, die in der Regel auf Filipino verfasst sind, werden als Paperback in den Maßen 17 x 10,5 Zentimeter und in einem Umfang von 128 Seiten gedruckt und seit ihrer Markteinführung in den 1980er Jahren zu einem Preis von 20 bis 40 Philippinischen Pesos (aktuell 0,32 bis 0,64 Euro) pro Exemplar verkauft. Sie sind nicht nur in Buchläden, sondern auch in Supermärkten erhältlich und richten sich in erster Linie an Frauen aus der unteren Mittelschicht und der oberen Unterschicht. Es überrascht nicht, dass sich diese Romane auf eine zentrale Liebesgeschichte konzentrieren, die unverkennbar melodramatisch und durch und durch formelhaft ist.



In den letzten Jahren haben globale digitale Schreib- und Leseplattformen wie Wattpad ihre beträchtliche philippinische User-Community genutzt, um Partnerschaften mit lokalen Verlagen aufzubauen. Diese plattformproduzierten Liebesgeschichten werden derzeit von traditionellen Verlagen für die Veröffentlichung und den Vertrieb vor Ort verwendet. Auf junge und New Adult-Leser:innen üben diese Romance-Bücher eine große Faszination aus, und bei relevanten Buchmessen wie dem Philippine Book Festival und der Manila International Book Fair bilden sich vor Signiertischen stundenlange Warteschlangen.

Große nationale Produktionsfirmen haben in den letzten Jahren damit begonnen, diese Geschichten in Filme und Fernsehserien umzusetzen. Wattpad veröffentlichte zum Beispiel die *University Series* von Gwyneth Saludes, noch bevor sie zu einer erfolgreichen Fernsehserie adaptiert wurde.

Andererseits sind im Eigenverlag veröffentlichte englische Liebesromane ebenfalls auf dem Vormarsch. Das philippinische Autorenkollektiv #RomanceClass hat sich der Produktion und Entwicklung von selbstveröffentlichter Romane zu verschiedenen Themen wie Körperakzeptanz und LGBTQIA+ verschrieben. Diese werden neben den lokalen Printausgaben auch digital veröffentlicht und durch verschiedene Unterhaltungsformate ergänzt, darunter Hörbücher, Podcasts, Webserien und zweimal jährlich stattfindende Live-Leseveranstaltungen.

Kinderbücher

Die philippinische Kinderbuchbranche ist ein wesentlicher Bestandteil des philippinischen Verlagswesens und bringt jährlich durchschnittlich 100 bis 150 Titel hervor. Sie hat sich zu einer festen Institution entwickelt, die von engagierten Autor:innen, Illustrator:innen und Verleger:innen getragen wird, die sich alle zum Ziel gesetzt haben, junge philippinische Leser:innen zu begeistern.

Zahlreiche philippinische Kinderbücher stellen Geschichten in den Vordergrund, die jungen Leser:innen ein starkes Bewusstsein für die eigene Identität, die Gemeinschaft und die nationale Zugehörigkeit vermitteln. Oft basieren diese Geschichten auf philippinischen Lebenserfahrungen und heben Werte wie Frieden und die Verbundenheit zur Heimat hervor. Neben heiteren und humorvollen Elementen, die für Kinderliteratur typisch sind, behandeln viele Bücher auch schwierige Themen wie Krieg, Hungersnot, Tod, Trauer und sogar die historischen Tragödien des Landes. Die Behandlung dieser Themen gewährleistet, dass Kinderbücher am Puls der Zeit bleiben und das wahre Leben widerspiegeln.

In den letzten Jahren hat sich die philippinische Kinderliteratur beispielsweise integrativen Themen zugewandt, indem sie auf LGBTQIA+-Familien und Geschichten eingeht, die traditionelle Normen in Frage stellen. Der Fokus liegt darauf, den Protagonist:innen ein Gefühl der Selbstbestimmung zu geben und Inklusion zu fördern. Dies sorgt dafür, dass die Kinderbücher ein zeitgemäßes Publikum ansprechen und gleichzeitig den typisch philippinischen Humor und philippinische Werte bewahren.

Ein wichtiger Meilenstein für den Sektor war die jüngste Teilnahme an der Bologna Children's Book Fair (BCBF) im April 2024, gleichzeitig das Debüt der Philippinen auf der



weltweit größten Messe für Kinderbücher. Unter Leitung des NBDB in Kooperation mit dem Philippine Board on Books for Young People (PBBY) war dies eine Gelegenheit, Kreativität und Talent philippinischer Autor:innen und Illustrator:innen auf einem internationalen Parkett zu präsentieren. Die Philippinen waren auch das Schwerpunktland beim Asian Festival for Children's Content, was ihre Rolle in der globalen Kinderbuchbranche weiter festigte. Als am häufigsten übersetztes Genre bieten Kinderbücher einem idealen Ausgangspunkt für philippinische Literatur, um weltweit Anerkennung zu finden.

Graphic Novels und Comics

Die philippinische Comic- und Graphic-Novel-Branche hat in den letzten zehn Jahren ein beträchtliches Wachstum erlebt, das zum Teil auf das wiedererwachte Interesse an philippinischer Mythologie und Fantasy sowie auf Initiativen der Community zurückzuführen ist, die sowohl die Gestalter:innen als auch die Fans grafischer Erzählungen ansprechen. Die Verlage spielten bei diesem Aufschwung eine Schlüsselrolle. Ein Beispiel dafür ist der Verlag 19th Avenida, der die beliebte Graphic-Novel-Serie *Trese* herausgegeben hat, die zur ersten philippinischen Anime-Adaption auf Netflix wurde und die Sichtbarkeit lokaler Comics auf der Weltbühne erheblich steigerte.

Die Stärke der Comicszene auf den Philippinen liegt in dem engen Zusammenhörigkeitsgefühl der Community aus Gestalter:innen, Fans und Verlegern:innen. Veranstaltungen wie das Philippine International Comics Festival von Komiket und von der Community organisierte Kunstmärkte treiben das Wachstum des Sektors voran und bieten eine Plattform für aufstrebende Talente.

Autor:innen im Eigenverlag und Online-Plattformen haben ebenfalls einen wichtigen Beitrag geleistet, der ihnen ermöglicht, ihre Werke direkt mit den Leser:innen zu teilen. Inhaltlich befassen sich philippinische Graphic Novels oft mit Themen, die in Folklore und Mythologie, Kolonialgeschichte, Slice-of-Life-Geschichten und sogar High Fantasy wurzeln. Es gibt auch progressive Erzählungen, die LGBTQIA+ repräsentieren, und Anthologien, die schwierige Themen behandeln.

Künstlerisch sind philippinische Comics sowohl von westlichen als auch von asiatischen Einflüssen geprägt, was wiederum zu einem einzigartigen und vielfältigen visuellen Stil führt, der sowohl einheimische als auch internationale Leser:innen anspricht.

Die internationale Comic-Community ist auf diesen aufstrebenden Sektor inzwischen aufmerksam geworden. Nachdem das NBDB 2021 begonnen hatte, philippinische Comics in das Programm der Frankfurter Buchmesse aufzunehmen, bestätigte die immense Resonanz die weltweite Nachfrage nach philippinischen Inhalten.

Diese Dynamik führte zu erfolgreichen Teilnahmen an weiteren Großveranstaltungen wie der London Book Fair, dem Lakes International Comic Art Festival und dem Angoulême Rights Market. Daraus ergaben sich über 200 Verlagskontakte und zahlreiche Angebote für Animationen, wobei bereits zehn Titel für internationale Märkte in Deutschland, den Niederlanden, Myanmar, Russland und Großbritannien übersetzt wurden.



Eine der größten Herausforderungen für die Branche besteht heute darin, die Leserschaft zu erweitern, um die vielen Kreativen zu unterstützen. Obwohl es eine Fülle an Talenten gibt, ist es für den langfristigen Erfolg der Branche unerlässlich, ein größeres Publikum zu gewinnen.

Philippinische Kriminalromane

Es gibt mindestens sieben große Verlage, die Kriminalromane verlegen. Zu den kommerziellen Verlagen zählen PsiCom, Precious Pages, Summit Books und Anvil Publishing. Auch Universitätsverlage wie Ateneo de Manila University Press und University of the Philippines Press veröffentlichen Krimis. Andere erscheinen im Eigenverlag oder als unabhängige Publikationen.

Kriminalromane auf den Philippinen unterscheiden sich von denen, die normalerweise in der EU und den USA veröffentlicht werden. Hier steht oft die Aufklärung eines Verbrechens im Mittelpunkt, wobei die Polizei oder Ermittler:innen die Protagonist:innen der Geschichte sind. Auf den Philippinen werden Kriminalromane aus der Perspektive der Opfer geschrieben, während die Täter:innen bei staatlichen Einrichtungen oder Polizeibehörden zu suchen sind. Philippinische Kriminalromane weisen auch enge Bezüge zur politischen Situation des Landes auf. Sie sind oft mit größeren Themen wie Korruption, Armut und Gerechtigkeit auf den Philippinen verknüpft.

Brückenschlag vom Buch zu Theater, Film und Fernsehen

Die Literatur der Philippinen bietet in zunehmendem Maße die Vorlage für andere Medienformate und begeistert mittlerweile ein breites Publikum in Theater, Film und Fernsehen. Die Netflix-Verfilmung von *Trese*, die auf der Graphic Novel von Bujette Tan und Kajo Baldesimo basiert, stellte die sagenhaften Überlieferungen der Philippinen ins internationale Rampenlicht und erntete weltweite Anerkennung.

Weitere bemerkenswerte Adaptionen sind Verfilmungen von *El Filibusterismo* und *Noli Me Tangere* des Nationalhelden Jose Rizal sowie Werke von Nick Joaquin wie *Tatarin* und *A Portrait of the Artist as Filipino*. Im Theater wurden Romane wie Carlo Vergaras *Zsazsa Zaturrnah* und Severino Reyes' *Tatlong Kuwento ni Lola Basyang* zum Leben erweckt, aber auch Kinderbücher wie *Sandosenang Sapatos* und *Isang Harding Papel*. Klassische zeitgenössische Romane wie *Dekada '70*, *Maynila sa Mga Kuko ng Liwanag* und *Smaller and Smaller Circles* wurden ebenfalls verfilmt.

Buchmessen und Festivals

Auf den Philippinen finden mehrere spannende Buchfestivals und -messen statt, die die Liebe zum Lesen fördern und die lokale Verlagsbranche feiern. Die Manila International Book Fair (MIBF), die 1980 ins Leben gerufen wurde und die älteste Buchmesse des Landes ist, zieht jährlich Tausende von Leser:innen, Verleger:innen und Autor:innen an. Ihr Angebot umfasst Buchvorstellungen, Signierstunden, Workshops und preisreduzierte Titel und sie stellt eine Plattform für lokale und internationale Verlage dar.



Weitere bemerkenswerte Veranstaltungen sind die Philippine Book Fair, die durch mehrere Städte tourt, und die Iloilo Mega Book Fair, die regionale Autor:innen und Verleger:innen fördert. Das Bicol Book Festival und die Cebu Art Book Fair rücken lokale literarische und künstlerische Talente in den Vordergrund, während die Mindanao Book Fair und das Dumaguete Literary Festival wichtige kulturelle Veranstaltungen für Autor:innen, Leser:innen und Literaturliebhaber:innen in Visayas und Mindanao darstellen.

Teil 5: Informationen

Pressekonferenz im Juni 2025

Bitte beachten Sie als Medienvertreter:in die offizielle Einladung zur Pressekonferenz der Philippinen in der Evangelischen Akademie in Frankfurt am 26. Juni 2025 – besuchen Sie unsere Website, um auf dem Laufenden zu bleiben.

Website, Social Media-Kanäle und Kontakte für die Presse

Offizielle Website Ehrengast Philippinen: philippinesfrankfurt2025.com

Facebook: facebook.com/philippinesfrankfurt2025/

Instagram: instagram.com/philippinesfrankfurt2025

TikTok: tiktok.com/@philippinesfrankfurt2025

YouTube: youtube.com/@philippinesfrankfurt2025

LinkedIn: linkedin.com/company/philippinesfrankfurt2025/

National Book Development Board: www.facebook.com/NBDBPhilippines

National Commission for Culture and the Arts: www.facebook.com/NCCAOOfficial

Department of Foreign Affairs: www.facebook.com/dfaphl

Office of Senator Loren Legarda: <https://lorenlegarda.com.ph/>

Pressekontakt

ARTEFAKT Kulturkonzepte

Alexander Flöth, Elisabeth Friedrich, Damaris Schmitz, Celia Solf

E-Mail: Philippines@artefakt-berlin.de

Telefon: 0049 (0)30 44010720

Pressedownload: www.artefakt-berlin.de

Anhang: Deutsche Ausgaben philippinischer Titel

Die folgenden deutschen Ausgaben philippinischer Bücher werden im Oktober im Ehrengastpavillons präsentiert: Die ersten 14 Titel liegen auch auf der Leipziger Buchmesse vom 27. bis 30. März 2025 vor.

Die Liste umfasst bereits übersetzte Werke sowie die Veröffentlichungen, die dem Übersetzungsprogramm des NBDB und der Initiative ausländischer Verleger:innen zu verdanken sind, die Interesse an philippinischen Büchern gezeigt haben. Die vollständige Liste wird vor Oktober bekannt gegeben.

Bücher auf der Leipziger Buchmesse

Titel deutsche Ausgabe	Autor:in	Übersetzung	Illustration	Verlag	Jahr	Genre
Alandal 1	J. Philip Ignacio	Jens R. Nielsen	Alex Niño	Dantes Verlag	2023	Graphic Novel
Death be Damned	Mike Alcazaren, Noel Pascual, AJ Bernardo	Jens R. Nielsen	AJ Bernardo, Josel Nicolas	Dantes Verlag	2025	Graphic Novel
Der Junge aus Ilocos	Blaise Campo Gacoscos	Andreas Diesel		Salzgeber Buchverlage (Albino Books)	2025	Belletristik
Die Straßenkatzen von Manila	Archie Oculos	Jan Karsten	Archie Oculos	CulturBooks Verlag	2025	Graphic Novel
Ein ziemlich böses Mädchen	Jessica Zafra	Niko Fröba		Transit Verlag	2025	Belletristik
Josefina	Russell Molina	Jens R. Nielsen	Ace Enriquez	Dantes Verlag	2025	Graphic Novel
Killing Time in a Warm Place	Jose Dalisay	Niko Fröba		Transit Verlag	2024	Belletristik
Last Call Manila	Jose Dalisay	Niko Fröba		Transit Verlag	2023	Belletristik

Titel deutsche Ausgabe	Autor:in	Übersetzung	Illustration	Verlag	Jahr	Genre
Offenes Meer. Gedichte	Luna Sicat-Cleto	Annette Hug		Edition Tincatinca	2024	Lyrik
Sa Wala - Für Nichts	Renren Galeno	Jens R. Nielsen	Renren Galeno	Dantes Verlag	2024	Graphic Novel
Strange Natives: Die vergessenen Erinnerungen einer vergesslichen alten Dame	Paolo Herras	Jens R. Nielsen	Jerico Marte	Dantes Verlag	2024	Graphic Novel
Trese Vol. 1 Mord Am Balet Drive	Budjette Tan	Jens R. Nielsen	Kajo Baldisimo	Dantes Verlag	2024	Graphic Novel
Trese vol. 2 Nicht aktenkundige Morde	Budjette Tan	Jens R. Nielsen	Kajo Baldisimo	Dantes Verlag	2024	Graphic Novel
Überreste	Daryll Delgado	Gabriele Haefs		Alfred Kröner Verlag	2025	Belletristik
The Singing Detainee and the Librarian with One Book: Essays on Exile	Michael Beltran	Sabine Elisabeth Müller		RegioSpectra Verlag	2025	Sachbuch

Hinweis: Die **Frankfurter Buchmesse** hat ebenfalls eine Liste von Publikationen philippinischer Autor:innen sowie von neuen Büchern über die Philippinen zusammengestellt. Diese Liste wird laufend aktualisiert und steht auf der Ehrengast-Seite als Download zur Verfügung:

<https://www.buchmesse.de/themen-programm/ehrengast>

Zusätzliche Titel mit deutschen Ausgaben 2025

**weitere Titel werden im Juni bekanntgegeben*

Titel deutsche Ausgabe	Autor:in	Übersetzung	Illustration	Verlag	Jahr	Genre
Depikto	Ruvel Abril	Jens R. Nielsen	Ruvel Abril	Dantes Verlag	2025	Graphic Novel
Elmer	Gerry Alanguilan	Jens R. Nielsen	Gerry Alanguilan	Dantes Verlag	2025	Graphic Novel
Stille im August	Caroline Hau	Susann Urban		Verlag Das Wunderhorn	2025	Fiction
Wild Song	Candy Gourlay	Alexandra Rak		Rowohlt	2025	Young Adult
Das philippinische Kino: Essays und Betrachtungen	Nick Deocampo	Dubravka Kriznjak-Petzke		Schüren Verlag	2025	Non-Fiction
Rebellion	Jose Rizal	Gerhard Walter Frey		Mitteldeutscher Verlag	2025	Fiction
Second Opinion	Gideon Lasco	Guido Keller		Angkor Verlag	2025	Non-Fiction
Collected Short Stories	F. Sionil Jose	Guido Keller		Angkor Verlag	2025	Fiction
Some People Need Killing	Patricia Evangelista	Zoë Beck		CulturBooks Verlag	2025	Non-Fiction
Aswanglaut	Allan R. Derain	Annette Hug		Unionsverlag	2025	Fiction
Ang Paghahanap kay Tapat	Albert Banico	Christoph Wiegand	Adriel Perez	Misti Verlag	2025	Graphic Novel
Unang Kadaugan	Alreena Levy Lumapas	Christoph Wiegand	Alreena Levy Lumapas	Misti Verlag	2025	Graphic Novel
The Collaborators	Katrina Tuvera	Jan Karsten		Verlag Klaus Wagenbach	2025	Fiction

Titel deutsche Ausgabe	Autor:in	Übersetzung	Illustration	Verlag	Jahr	Genre
Dekada '70	Lualhati Bautista	Annette Hug		Orlanda Verlag	2025	Fiction
Strange Natives: The Boy with Capiz Eyes	Paolo Herras	Jens R. Nielsen	Carlo Clemente	Dantes Verlag	2025	Graphic Novel
Noli Me Tangere	Jose Rizal	Annemarie del Cueto-Mörth		Insel Verlag	2025	Fiction
Cabinet of Curiosities	Ambeth Ocampo			Edition Tincatinca	2025	Non-Fiction
Die Teufel in den Philippinen, mit einem Vorwort von Benedict Anderson	Isabelo delos Reyes	Annette Hug		Edition Tincatinca	2025	Fiction
Wie es mir Gefällt. Über Liebe und nicht-exklusives Begehren	Deepa Paul	Janine Malz and Christiane Burkhardt		Carl Hanser Verlag	2025	Fiction
Vier Wünsche ans Universum	Erin Entrada Kelly	Birgitt Kollmann	Isabel Roxas	DTV	2018	Young Adult
Charlotte & Ben: Ein Freund kann alles verändern	Erin Entrada Kelly	Birgitt Kollmann		DTV	2020	Young Adult
Die Nelsons greifen nach den Sternen	Erin Entrada Kelly	Beate Schäfer		DTV	2022	Young Adult
Irgendwo wartet das Leben	Erin Entrada Kelly	Birgitt Kollmann		DTV	2023	Young Adult